

V1.02.02.06 Phänomena

2065-2021

Unterstützungsbeitrag aus der Jubiläumsdividende ZKB

Antrag an den Gemeinderat

Ausgangslage

Die Ausstellung Phänomena war in den 80er Jahren eine Erfolgsgeschichte mit weit über 5 Mio. Besuchenden. Sie ging damals mit interaktiven Exponaten neue Wege, was Impulse in die etablierten Ausstellungshäuser brachte. Es ist geplant, 2023 eine Neuauflage im Raum Zürich zu organisieren. Diese wird mit innovativen Konzepten Kinder, Jugendliche und Lernbegierige noch näher in die Themen involvieren. Die Phänomena steht unter dem Patronat von herausragenden Persönlichkeiten. Neben einer amtierenden Bundesrätin und Regierungsräten sind Personen aus Politik, Wirtschaft, Hochschulen und ein Nobelpreisträger im Patronatskomitee.

Das Niderfeld Dietikon erscheint den Organisatoren als sehr gut geeignetes Grundstück für die Ausstellung. Die Grösse und Lage der Örtlichkeit und die Erschliessung durch die Limmattalbahn sind ideale Voraussetzungen für eine gelungene Präsentation der zweiten Phänomena. Erste Kontakte mit Grundeigentümern und Wirtschaftsvertretern haben positive Signale gezeigt. Der geplante Zeitpunkt liegt ideal zwischen der Eröffnung der Limmattalbahn und der geplanten Neugestaltung des Niderfelds.

Die Ausstellung im Jahr 2023 soll 6 Monate dauern. Ein erstes Szenario geht von 1 Mio. Besuchenden aus, an einem Spitzentag könnten bis 30'000 Personen die Ausstellung besuchen. Erfahrungsgemäss erfolgt der grösste Teil der An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Diese Besucherströme könnten gemäss Aussagen der Limmattalbahn gut bewältigt werden.

Mit der nationalen Ausstellung könnten sich die Standortgemeinde Dietikon und das Limmattal mit den Themen Forschungs- und Wirtschaftsstandort, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit positiv positionieren. Ausserdem würden Arbeitsplätze geschaffen und die Wertschöpfung in der Region würde gesteigert. Als Gegenwert für die Unterstützung könnte Dietikon als Host City ein Exponat der Ausstellung dauerhaft behalten und für Schulklassen einen uneingeschränkten Zugang erhalten.

Die Organisatoren der Phänomena erwarten von der Standortgemeinde ein aktives Lobbying und Unterstützung bei der politischen Vernetzung. Ausserdem soll beim Baubewilligungsprozess Unterstützung geleistet und auch organisatorischer Support geprüft werden (z.B. Signalistik für die Besucherströme, Zugang zu den Ämtern). Eine finanzielle Beteiligung durch die öffentliche Hand ist ebenfalls notwendig.

Erwägungen

Die Ausstellung mit nationaler Ausstrahlung, einem hochkarätigen Patronatskomitee und einer professionellen Organisation wäre ein nachhaltiger Gewinn für Dietikon. Die Jubiläumsdividende 2019 der ZKB wurde bis heute noch keinem Projekt zugewiesen. Der Stadtrat kann über Fr. 450'000.00 verfügen. Die ZKB hat das Geschenk mit dem Wunsch verknüpft, die Dividende für besondere Projekte zu verwenden, die im ordentlichen Budget keinen Platz finden. Die Unterstützung der Ausstellung Phänomena passt zu diesem Anliegen. Als Gegenwert für die Unterstützung soll den Schulklassen der Stadt Dietikon kostenloser Zugang zur Ausstellung gewährt werden. Ausserdem soll nach der Phänomena ein Ausstellungsobjekt in den Besitz der Stadt übergehen.

Sitzung vom 31. Mai 2021

Das finanzielle Engagement von insgesamt Fr. 450'000 der Stadt Dietikon ist wie folgt vorgesehen:

1. Leistung von à fonds perdu Beiträgen in der Höhe von insgesamt Fr. 200'000.00 im Zeitraum zwischen 2021 bis 2023.
2. Gewährung eines zinsfreien Darlehens von Fr. 250'000 im Jahr 2021 mit einer Laufzeit bis voraussichtlich 31. Dezember 2023. Dieses hat den Charakter einer Defizitgarantie. Das bedeutet, dass die Höhe der Rückzahlung in Abhängigkeit des finanziellen Ergebnisses (Gewinn/Defizit) der Ausstellung festgelegt wird.

Das zinsfreie Darlehen ist über die Investitionsrechnung abzuwickeln und wird in der Bilanz aktiviert (Kto. 1444.00 DA an öffentliche Unternehmen). Die Modalitäten sind in einem Darlehensvertrag festzulegen. Die Auszahlung der à fonds perdu Beiträge sind in den jeweiligen Jahren zu Lasten der Erfolgsrechnung (Konto 11350.3634.00) zu verbuchen und im Budget 2022 und 2023 einzustellen.


Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Gemeinderat wird beantragt zu beschliessen:
 - 1.1. Für die Unterstützung der Ausstellung Phänomena auf dem Standort Niderfeld im Zeitraum zwischen 2021 - 2023 wird aus der Jubiläumsdividende ZKB ein à fonds perdu Beitrag von insgesamt Fr. 200'000.00 sowie ein zinsloses Darlehen von Fr. 250'000.00 genehmigt.
 - 1.2. Die Höhe der Rückzahlung des Darlehens wird aufgrund des Gewinnes/Defizites der Phänomena und der beanspruchten à fonds perdu Beiträge festgelegt.
 - 1.3. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
 - 1.4. Eine Beschwerde gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab amtlicher Publikation schriftlich begründet beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden.
 - 1.5. Mitteilung an den Stadtrat zum Vollzug.
2. Die Präsidialabteilung wird mit der Ausarbeitung des Darlehensvertrages beauftragt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat des Gemeinderates;
- Leiterin Finanzabteilung;
- Stadtschreiberin;
- Standortförderer;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

versandt am: **2. Juni 2021**
CWi